

07.06.2016

Fraktionssitzung und kommunalpolitischer Abend der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion in Vaterstetten

Kraus: Wachstum der Ballungsraumgemeinden verantwortungsbewusst steuern

Vaterstetten. Fraktionssitzung „außer Haus“: Am Montag traf sich die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion im oberbayerische Vaterstetten, um sich dort über Probleme der Ballungsraumkommunen im Münchner Umfeld zu informieren. Im Rathaus der Stadt berichtete Bürgermeister **Georg Reitsberger** (FREIE WÄHLER) den Abgeordneten über die Wandlung Vaterstettens, der früheren „Kartoffelgegend im Münchner Osten“. Die Kommune zeichne sich inzwischen durch modernste Infrastruktur aus – wozu auch die Autobahn 99 einschließlich ihrer erheblichen Lärmkulisse gehöre. „Gegen die hohe Lärmbelastung muss sofort etwas unternommen werden – und nicht erst, wenn die A 99 achtspurig ausgebaut worden ist“, erklärte **Nikolaus Kraus**, FREIE WÄHLER-Betreuungsabgeordneter für den Landkreis Ebersberg. **Kraus** sagte zu, sich im Landtag dafür starkzumachen, dass Vaterstetten von den Verkehrsministern Dobrindt und Herrmann nicht länger hingehalten werde. Zur rasanten Entwicklung der Region bemerkte Kraus: „Das starke Wachstum der Gemeinden im Ballungsraum München muss verantwortungsvoll gesteuert und begleitet werden, zu einer Überhitzung darf es nicht kommen.“

Fraktionschef **Hubert Aiwanger** erläuterte beim kommunalpolitischen Abend vor zahlreichen örtlichen Mandatsträgern die derzeit aktuellen Landesthemen: Von der verfehlten Milchpreispolitik über die Beteiligung der FREIEN WÄHLER am Volksbegehren gegen die Freihandelsabkommen TTIP und CETA bis hin zu Forderungen nach stärkeren Hilfen für die Flutopfer aus dem nationalen Fluthilfefonds von 2013. **Toni Ried**, 2. Bürgermeister der Stadt Ebersberg, mahnte den langfristigen Erhalt der Planungshoheit bayerischer Kommunen an. Die aktuellen Baulandoffensiven seien eine große Gefahr. Statt sich von immer gierigeren Landforderungen einiger Investoren einwickeln und zerstören zu lassen, müsse der Landkreis Ebersberg gewissenhaft weiterentwickelt werden. **Kraus** dazu: „Mit der Flächenversiegelung im Osten Münchens geht auch eine Verkehrsentwicklung einher, die so nicht mehr hingenommen werden kann.“ Der ÖPNV in der Region müsse daher unbedingt gestärkt werden.

Der Gemeinderat **Herbert Uhl** aus Vaterstetten schloss sich der Kritik am ungezügelt Wachstum der Münchner Ballungsraumgemeinden an: Gewerbesteuererinnahmen brächten nichts, wenn die Folgekosten für Wohnungsbau,

Straßen- und Kita-Ausbau anschließend noch viel höhere Aufwendungen nach sich zögen. „Wozu brauchen wir in Ebersberg ein Wachstum von 17 Prozent?“, fragte **Uhl** wörtlich. Ihm antwortete **Joachim Hanisch**, kommunalpolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion: „Wir setzen auf kommunale Selbstverwaltung. Kommunen müssen schließlich selbst entscheiden, ob sie Gewerbegebiete wünschen – und dafür auch die Folgekosten und die dadurch entstehenden Belastungen wie Lärm, Verkehr, Abgase in Kauf nehmen wollen.“ Es gebe auch die Möglichkeit, sich zu Kommunalen Planungsverbänden zusammenschließen, so **Hanisch**.

Auch die umstrittene dritte Startbahn am Flughafen München war Thema des Abends. Der Freisinger Abgeordnete und Flughafenexperte **Benno Zierer** verwies darauf, dass die Zahl der Flugbewegungen heute deutlich unter der Zahl aus dem Jahr 2008 liege. „Deshalb lehnen wir den Bau der dritten Piste entschieden ab.“ Gefragt sei ein Gesamtverkehrskonzept für die Flughäfen München, Nürnberg und Memmingen, so **Zierer**.

Weitere Kritik an der Politik der Bayerischen Staatsregierung äußerte **Marcel Fath**, 1. Bürgermeister der Gemeinde Petershausen: Im Landtag würden zu viele Gesetze verabschiedet, bei denen mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Kommunen keine ausreichende Rolle spielten. Vor allem die Kritik am Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz sei vollkommen berechtigt, meinte dazu die sozialpolitische Fraktionssprecherin **Gabi Schmidt**: „Die CSU bürdet den Kommunen unsägliche Bürokratie bei der Abrechnung der Kinderbetreuung auf und lehnt alle Vorschläge zur Verbesserung im Sozialausschuss des Landtags ab.“ So bleibe den FREIEN WÄHLERN im Landtag oft nur, die Staatsregierung immer wieder an die Vielzahl ihrer handwerklichen Fehler zu erinnern.

Lob gab es dagegen für **Hubert Aiwanger** und seine Fraktionskollegen: **Dr. Wilfried Seidelmann**, Kreisvorsitzender der FREIEN WÄHLER Ebersberg, äußerte sich sehr zufrieden über Engagement und Anstrengungen der Landtagsfraktion, die politischen Angebote der FREIEN WÄHLER bayernweit bekannt zu machen. Der oberbayerische Abgeordnete und Bezirksvorsitzende **Florian Streibl** dazu: „Wir FREIEN WÄHLER sind die Speerspitze der Städte und Gemeinden in Bayern. Auch die wertvollen Anregungen dieses Abends nehmen wir gerne mit in den Bayerischen Landtag – und werden sie dort weiterverfolgen.“

Hinweis: Fotos unserer Fraktionssitzung in Vaterstetten finden Sie [HIER](#).

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel. 089 / 4126 - 2941, dirk.oberjasper@fw-landtag.de



Sie erhalten diese Nachricht, da Sie mit florian.streibl@fw-landtag.de angemeldet sind, um Pressemitteilungen und Newsletter von der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion zu erhalten. Wenn Sie es bevorzugen, zukünftig keine E-Mails dieser Art von der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion zu erhalten, können Sie sich [jederzeit mit einem Klick abmelden](#).

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie in den Presseverteiler der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion aufgenommen wurden.
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion München, Deutschland München 81627 Germany